

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **130 (2004)**

Heft 42: **Öffentliche Beschaffung**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Dank für pünktliches Zahlen

Pro Jahr stellt der SIA 40 000 Rechnungen für Drucksachen, Kurse, juristische Beratungen und weitere Dienstleistungen aus. Aus den Erträgen seiner kommerziellen Aktivitäten finanziert er weitgehend seine Tätigkeit. Neun von zehn Bestellern begleichen ihre Rechnungen anstandslos und in der üblichen Frist.

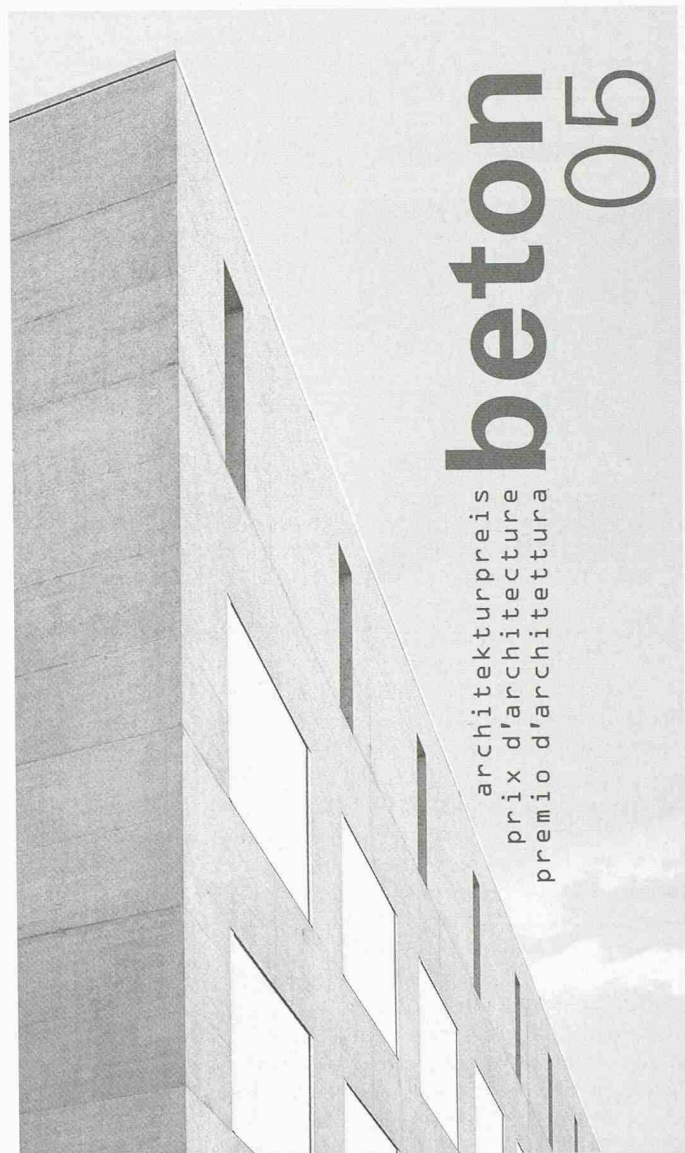
Rund 15 000 Rechnungen betreffen die jährlichen Mitgliederbeiträge. 2000 werden für Kurse und Dienstleistungen, z.B. aus dem Rechtsdienst, 23 000 für Lieferungen aus der Spedition, nämlich für Normen, Ordnungen, Merkblätter, Dokumentationen und EDV-Arbeitsmittel, gestellt. Die meisten Empfänger begleichen ihre Rechnungen anstandslos innerhalb der gestellten Zahlungsfrist. Allerdings halten nicht alle Kunden und auch nicht alle Mitglieder des SIA ihre Verpflichtungen pünktlich ein. Rund 9 von 100 Rechnungen müssen einmal gemahnt werden. Drei bis vier erhalten eine zweite Mahnung, und eine auf hundert Rechnungen erfordert eine dritte Mahnung, nachher wird betrieben. Jährlich versendet der SIA rund 5 500 Mahnungen. Diese Zahlungsaufforderungen verursachen beim Generalsekretariat Kosten für Kontrollen, Schreibarbeit und Porti. Die Kosten für Mahnungen summieren sich mit der Zeit zu einem erheblichen Betrag, der sich ganz einfach einsparen liesse: durch korrektes Verhalten und anstandslose Bezahlung.

Entlarvter Profiteur

Ein Einzelfall sei hier herausgegriffen: Der Architekt P. Rofiteur, damals noch Mitglied des SIA, zahlte weder seine Warenbezüge noch die Mitgliederbeiträge und wurde deshalb aus dem SIA ausgeschlossen. Nach einer Neugründung seiner Firma bestellte er erneut für 500 Franken Unterlagen beim SIA. Auf erste Mahnungen reagierte er nicht, auf einen Zahlungsbefehl erhob er Rechtsvorschlag. Die letztlich daraus entstandene Gerichtsverfügung liess die Rechnung von 500 auf 900 Franken anschwellen. Bei dieser Gelegenheit stellte sich zudem heraus, dass sich P. Rofiteur weiterhin und zu Unrecht in seiner Berufsbezeichnung als Architekt SIA ausgibt.

Der SIA dankt all jenen, die ihre Rechnungen ehrlich, korrekt und pünktlich begleichen. Sie ersparen sich und dem Generalsekretariat unnötige Kosten, Umtriebe und Ärger und tragen dazu bei, dass sich der SIA auf seine zahlreichen und anspruchsvollen Kernaufgaben konzentrieren kann.

Olga Gremaud und Walter Maffioletti
Generalsekretariat SIA



**Der Verband der Schweizerischen
Cementindustrie, cemsuisse, schreibt
seit 1977 zum achten Mal den
Architekturpreis Beton aus.**

- Der Preis wird verliehen für vorbildliche Gebäude, bei denen der Baustoff Beton, auch Zementsteine, als architektonisches Ausdrucksmittel eingesetzt wurde.
- Zur Teilnahme berechtigt sind Einzelpersonen und Arbeitsgemeinschaften mit einem oder mehreren Gebäuden.
- Die Preissumme beträgt CHF 50 000.–. Das Preisgeld erhält jeweils der Architekt oder das Architektenteam des ausgezeichneten Gebäudes.
- Teilnahmebedingungen erhältlich bei **cem+ suisse**, Verband der Schweizerischen Cementindustrie, Marktgasse 53, 3011 Bern, Tel. 031 327 97 97, info@cem+ suisse.ch

oder online bei
www.cem+ suisse.ch

**cem+
suisse**